Open Logistics Foundation und IATA wollen Zugang zu digitalen Standards für alle erleichtern

**World Cargo Symposium 2025: Aufbau neuer Open-Source-Community**

Dienstag, 1. April 2025

**Auf dem World Cargo Symposium vom 15. bis 17. April in Dubai macht die Open Logistics Foundation (OLF) zusammen mit der IATA auf ein wichtiges Thema aufmerksam: Wie kann die Air-Freight-Branche auch mit begrenzten IT-Kapazitäten den digitalen Wandel meistern? Ihr Ansatz: Open-Source-Lösungen, die neue digitale Standards für alle verfügbar machen. Die Partner wollen eine unabhängige Open-Source-Expertengemeinschaft für den Air-Cargo-Sektor aufbauen.**

Dass sich die Luftfrachtbranche mit Open Source befassen muss, steht für OLF-Partner Henk Mulder, Head of Digital Cargo bei der IATA, außer Frage: „Open-Source-Lösungen auf Basis des ONE-Record-Standards der IATA sind unausweichlich für unseren Sektor – speziell Organisationen mit wenig IT-Personal und kaum Entwicklerkapazitäten müssen handeln, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Open Logistics Foundation bringt hier wertvolle Erfahrung ein und konnte bereits großangelegte Open-Source-Projekte im Bereich eCMR, Track & Trace oder Emissions Reporting starten.”

**Offene digitale Lösungen für alle – neue Air-Freight-Community**

„Die gemeinsame Initiative von Open Logistics Foundation und IATA ist es, eine unabhängige Expertengemeinschaft zu gründen, um in der Luftfrachtbranche neue, offene digitale Lösungen zur Standardisierung und Automatisierung von Frachtprozessen zu schaffen”, erklärt Andreas Nettsträter, CEO der OLF. „Und diese Lösungen sollen alle nutzen können. Daher ist Open Source für uns der Schlüssel zur einer neuen und kreativen Air-Freight-Community.”

Hier geht es auch um multimodale Transporte, die Anbindung an die Straßenlogistik und viele weitere Herausforderungen der Branche. Ihre Kernbotschaft wollen Andreas Nettsträter und OLF-COO Carina Tüllmann mit einem Vortrag am 16. April in Dubai zum Thema „Globale Open-Source-Gemeinschaft für digitale Fracht: Die Bedeutung einer globalen digitalen Cargo-Community und wie sie die Zusammenarbeit und Effizienz der Branche verbessert“ verdeutlichen.

Unterstützt werden OLF und IATA bei ihrer Initiative vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML), einer international führenden Forschungseinrichtung. Das IML entwickelte im Rahmen des Projekts Digital Testbed Air Cargo (DTAC), welches durch das Deutsche Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert wird, federführend die Open-Source-Software NE:ONE. NE:ONE erleichtert den offenen Datenaustausch auf Grundlage des IATA ONE-Record-Standards und wird über das Repository der Open Logistics Foundation öffentlich zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zur Open Logistics Foundation unter [openlogisticsfoundation.org](https://openlogisticsfoundation.org/)

**Umfang:** **2.448 Zeichen ohne Leerzeichen**

**Bilder: Bild 1 © IATA / Bild 2 © Open Logistics Foundation**



**Bild 1: Henk Mulder, Head of Digital Cargo bei IATA.**



**Bild 2: Andreas Nettsträter, CEO der Open Logistics Foundation.**

**About**

Die Open Logistics Foundation sowie ihr Förderverein Open Logistics e. V. wurden 2021 gegründet und sind unabhängige und neutrale Organisationen. Die Non-Profit-Stiftung mit Sitz in Dortmund ist komplett spenden- bzw. industriefinanziert und hat sich der ehrenamtlichen Entwicklung innovativer Open-Source-Lösungen auf Commodity-Ebene für die Logistikbranche verschrieben. Im Vordergrund steht dabei die offene und faire Zusammenarbeit verschiedener Unternehmen, die im freien Markt auch Mitbewerber sein können. Übergeordnetes Ziel ist es, die drängendsten existierenden Probleme der Logistik- und Supply Chain Management (SCM)-Community mit einheitlichen Standards, Tools und Services auf Open-Source-Basis zu lösen.

**Pressekontakt Open Logistics Foundation**

Carina Tüllmann • Open Logistics Foundation

Emil-Figge-Str. 80 • 44227 Dortmund

Telefon: +49 (0)173 4120374 • E-Mail: carina.tuellmann@openlogisticsfoundation.org

Internet: www.openlogisticsfoundation.org

**Pressekontakt Agentur**

Maximilian Schütz

additiv

eine Marke der additiv pr GmbH & Co. KG

B2B-Kommunikation für Logistik, Robotik, Industrie und IT

Herzog-Adolf-Straße 3

56410 Montabaur

Telefon: +49 2602 950 99 13

E-Mail: mas@additiv.de

Diese Presseinformation und weiteres Bildmaterial finden Sie auch zum Download auf

www.openlogisticsfoundation.org.

**Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.**